



# LPS-Day

—

## Der Softball-Sporttag für Mädels im Bereich des BBSV

### Inhaltsverzeichnis

Motivation .....	1
Eckpunkte und äußere Organisation.....	2
Eckpunkte des LPS-Day.....	2
Inhaltsthemen .....	2
Finanzierungsaspekte .....	3
Wiedererkennungsförderung/Werbung.....	3

### Motivation

Der Softballnachwuchs leidet schon seit Jahren an schwindende Mitgliederzahlen und Spielerinnen. Hierdurch besteht die reale Gefahr das in den höheren Softball-Ligen ebenfalls die Mannschaften auf langer Sicht nicht mehr existieren werden und der Softball in Bayern stirbt. Bei den Vereinen die kein Softball aus div. Gründen anbieten können, aber noch Nachwuchsspielerinnen hätten, fehlt für diesen Nachwuchs eine echte Softballperspektive in Form eines Ligabetriebes. Mit dem LPS-Day (früher „Girls-Day“ genannt;) wird der Versuch gestartet diesen Abwärtstrend entgegen zu wirken.

## Als kurzfristige Ziele werden folgende Aspekte angestrebt:

- Spielerinnen, welche momentan in Baseballmannschaften trainieren, die Möglichkeit geben Softball spielen zu können, um dadurch den Softballsport zu bewerben.
- Kontaktaufbau zwischen den Coaches in den Vereinen, die Spielerinnen im Nachwuchsbereich haben. Hierdurch könnten sich bei regelmäßigen Treffen auf LPS-Day-Events Spielgemeinschaften bilden, die den Nachwuchsligabetrieb wieder beleben können.
- Informationsaustausch zwischen den Spieltagscoaches über evtl. Softballtrainingsprogramme und Wissensvermittlung.

Durch die Schaffung von Spielgemeinschaften und Informationsaustausch könnte auf langer Sicht, durch eine Softballperspektive und Nachwuchsgewinnung, Softballmannschaften generiert werden.

## Zielgruppe

Als Zielgruppe für den LPS-Day sind Mädchen im Spielalter zwischen **8 und 13 Jahren** angedacht. Je nach Leistungsniveau können auch jüngere bzw. ältere Spielerinnen daran teilnehmen. Eine bilaterale Abklärung findet zwischen dem austragenden und dem Spielerinnen-entsendeten Verein statt.

## Eckpunkte und äußere Organisation

Der LPS-Day, der als eine offizielle Veranstaltung des BBSV durchgeführt wird, könnte alle 4-5 Wochen stattfinden. Hieraus ergibt sich eine Anzahl von ca. 3-4 Durchführungen in den ersten beiden Runden des Ligabetriebes. Sollte es in den Ferien ebenfalls Interesse geben einen Tag anbieten zu wollen, dann könnte ein zusätzlicher Tag geplant werden. In der 3. Runde wäre 1-2 Tage realistisch, mit der Planung, dass sich bis dahin die eine oder andere Spielgemeinschaft gefunden hat.

Der Austragungsort des Events soll immer bei einem anderen Verein stattfinden, damit die Planungs- und Bereitstellungsbelastung gleichmäßig verteilt wird. Hierdurch kommt der positive Effekt hinzu, dass man den Softball in die Vereine bringt. Die Abfrage zur Durchführung eines solchen Tages wird durch den BBSV in der Wintersaison initiiert. Die zurückgemeldeten möglichen Termine aus den Vereinen werden im Ligabetrieb geblockt. Mit Blockung der Termine erhalten die teilnehmenden Vereine eine Bestätigungs-E-Mail mit einem Link zum Werbematerial für den LPS-Day.

## Eckpunkte des LPS-Day

Der austragende Verein übernimmt die organisatorische Leitung. Es bleibt ihm überlassen wie lange er den Tagesablauf bzgl. Inhalt und Dauer gestaltet. Aus zurückliegenden Erfahrungen macht es durchaus Sinn einen kompletten Tag hierfür zu planen, da sich dann die Anreise für weit entfernte anreisende Spielerinnen mit Coach oder Eltern sich erst lohnt. Des Weiteren kann dabei den Mädels Softballdrills nähergebracht oder evtl. auch die Möglichkeit geboten werden in Spezialpositionen, wie das Pitching, „reinzuschnuppern“.

Die Vereine sollten hierbei den Coach-Staff stellen. Wünschenswert wäre, dass die Coaches von den Gastspielerinnen hierbei unterstützen könnten. Dann wäre das Ziel der Kontaktaufnahme und Informationsaustausch bereits umgesetzt. Ausrichtende Vereine die keinen geeigneten oder ausreichend großen eigenen Coach-Staff stellen können, sollen sich Aushilfscoaches bei anderen Vereinen erfragen. Hierbei kann eventuell der BBSV unterstützen.

# Inhaltsthemen

Sofern der gewählte Zeitansatz es zulässt, wäre ein Warmup (Kennenlernen), Trainingseinheiten und natürlich Spiele in „Mixed Teams“ wünschenswert.

Gespielt und trainiert wird mit U13 Softball-Bällen (11 inch). Die hierfür zu beschaffenden Bälle können die Vereine als Anreiz behalten. Siehe hierzu auch unter Finanzierungsaspekte.

## Finanzierungsaspekte

Da der LPS-Day als Förderprogramm für Softball vom BBSV (Schirmherrschaft) betrachtet wird ist eine finanzielle Unterstützung für die austragenden Vereine notwendig.

Bei Tagesveranstaltungen sollte die Eigenbeteiligung bei den teilnehmenden Spielerinnen geringgehalten werden. Deshalb erhebt der austragende Verein eine Unkostenpauschale von 5€ für z.B. für das bereitgestellte Mittagessen, Snacks etc..

Zusätzlich unterstützt der BBSV den veranstaltenden Verein für dieses Tagesevent mit einem Pauschalbetrag i.H. von max. 200€. Dieser Betrag soll die finanzielle Lücke für das Mittagessen, als auch den Kauf der 11 inch Softbälle (12 Stück) ausgleichen.

Ebenfalls erhalten die angeforderten „Aushilfscoaches“ (falls gewünscht), die als Unterstützung an diesem Tag anreisen eine Reisekostenpauschale mit der aktuell geltenden Kilometer-Pauschale. Ihr ehrenamtliches Engagement und ihre Zeit stellen sie hierfür kostenlos bereit.

Die Abrechnung hierzu erfolgt über die Geschäftsstelle des BBSV (die Vorgehensweise wird den interessierten Vereinen nach der Anmeldung noch mitgeteilt).

## Wiedererkennungsförderung/Werbung

Damit der LPS-Day einen schnellen Wiedererkennungswert erhält, wären die Vorlagen, die den Vereinen zur Verfügung gestellt werden (Motto, Logo, BBSV-Logo, etc.) zielführend. Diese können dann mit den Eckpunkten wie Dauer, Tag, Preis, Ort, Anfahrt, Anmeldung etc. befüllt werden.

Diese Vorlagen werden über die Plattform [canva.com](https://www.canva.com) zur Verfügung gestellt. Hierfür ist eine kostenlose Registrierung notwendig.

Der Link wird zur Bestätigung der Anmeldung per E-Mail zur Verfügung gestellt.

Hiermit können dann nicht nur Vereine angeschrieben werden, sondern es gäbe die Option die ein oder andere Werbung im eigenen Umfeld zu tätigen umso interessierten, potenziellen Spielerinnen (Schulen etc.) als Zuschauer oder als „Schnupperspielerinnen“ einzuladen.

Auch hier erfolgt die zusätzliche Information an die interessierten Vereinen nach der Anmeldung.